

1. ADVENTSONNTAG– WACH BLEIBEN

Material: Adventkranz, Zündhölzer, evtl. Krippe ohne Figuren (am 1. Adventsonntag wir nur die leere Weihnachtskrippe auf ihren Platz gestellt; am 2. Adventsonntag werden die Schafe dazugestellt; am 3. Adventsonntag kommen die Hirten dazu; am 4. Adventsonntag ziehen Ochs und Esel in den Stall ein; am Heiligen Abend gelangen schließlich auch Maria und Josef mit dem Jesuskind zur Krippe).

Beginn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied: GL 223

und zum Lied die erste Kerze auf dem Adventkranz anzünden.

[K] 1 Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent.
Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit.

Se-het, die er-ste Ker-ze brennt.
Ma-chet dem Herrn den Weg be-reit.

[A] 1-4 Freut euch, ihr Chri-sten, freu-et euch
sehr! Schon ist na-he der Herr.---

Einleitung: V.: Auf dem Adventkranz brennt nun die erste Kerze. Wenn es dunkel ist, dann macht die Kerze den Raum ein bisschen heller. Das Licht hilft uns dabei, besser zu sehen. Es hilft uns, aufmerksam wach zu sein. Darum geht es auch im folgenden Text, wo Jesus als Hausherr dem Türhüter sagt, dass er gut aufpassen soll:

Lesung aus der Bibel (Mk 13,33-37)

Sehr euch also vor und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Fürbitten: (evtl. reihum lesen und eigen Bitten anschließen)

V.: So wie der Türhüter sollen auch wir wach bleiben. Es geht dabei aber natürlich nicht darum, dass wir nicht mehr schlafen dürfen. Nein, es geht darum, dass wir unsere Augen und unsere Herzen offenhalten. Damit wir Gott erkennen und ihn aufnehmen, wenn er zu uns kommt. So wollen wir ihn bitten:

- Guter Gott, manchmal zeigst du dich uns in der Gestalt von Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Hilf uns, ihnen zu begegnen.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Guter Gott, auch im Gebet können wir dir begegnen. Hilf uns, immer wieder an dich zu denken.

- Guter Gott, deine Stimme ist oft sehr leise. Hilf uns, die zu hören.

V.: wir vertrauen darauf, dass unser Vater im Himmel unsere Bitten hört. So wollen wir nun auch zu ihm beten, wie Jesus es uns gelehrt hat. **Vater unser ...**

Segen: V.: Gott mache uns offen für sein Wort und für die Anliegen der Menschen. Es segne uns Gott im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A.: Amen.